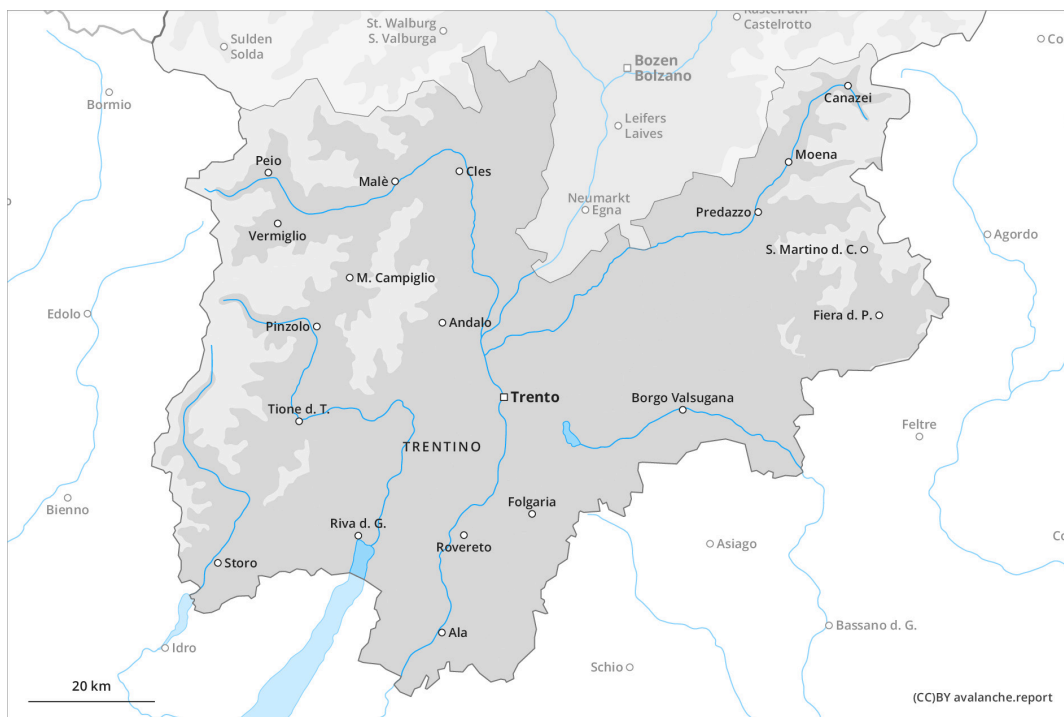




Vormittag

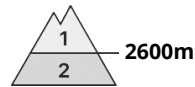


Nachmittag

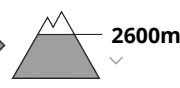


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 24.03.2024



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**

PM:



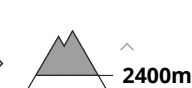
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
 am Sonntag, den 24.03.2024



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Gleitschnee ist die Hauptgefahr. Frischen Triebschnee beachten.

Gleitschnee ist die Hauptgefahr. An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, vereinzelt auch große. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

An sehr steilen Westhängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne mittlere Schneebrettlawinen möglich. Dies bereits durch einzelne Wintersportler.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus westlichen Richtungen entstehen ab dem Mittag Triebschneeansammlungen. Die frischen Triebschneeansammlungen können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, vor allem in Kammlagen. Lawinen sind meist klein.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.2: gleitschnee

gm.6: lockerer schnee und wind

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet recht gut. Die Altschneedecke ist unterhalb von rund 2400 m feucht.

Es fallen verbreitet oberhalb von rund 1500 m 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies vor allem im Osten. Der Wind bläst mäßig bis stark.

Die frischen Triebschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m auf weichen Schichten. Sie sind meist klein und nur vereinzelt auslösbar.



Tendenz

Sonntag: Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig. Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen.
Die Wetterbedingungen erlauben eine leichte Stabilisierung der Tribschneeansammlungen.